

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

15 (16.1.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. (Zweites Blatt)

Sonntag den 16. Januar

1870.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 37a ist auf den 23. April eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Zu erfragen im Vorderhaus im unteren Stock.

* Waldhornstraße 49 ist ein Zimmer, Küche, Keller sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

* Zähringerstraße 29 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Langestraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend in 2-4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. *Früh Mayol*

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten; der Laden wird nach dem neuesten Styl hergerichtet. Zu erfragen daselbst im 2. Stock des Seitengebäudes.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung, im untern Stock, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche nebst sonstigem Zugehör, ist auf 23. April an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 33 im zweiten Stock.

* Im Hinterhaus der Wilhelmsstraße 7 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 1.

Zimmer zu vermieten.

2.1. In der Nähe des Eitlingerthores ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres bei Thorwart Hengst am Eitlingerthor.

* Schützenstraße 22 ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

Holzhausen
Eine Wohnung von 5-6 heizbaren Zimmern nebst Zugehör (nicht zu weit vom Hoftheater entfernt) wird auf 23. April gesucht, entweder im ersten oder zweiten Stock. Adressen unter B. S. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

2.1. Eine argebede Familie ohne Kinder, sucht auf den 23. April eine Wohnung im westlichen Stadttheil von 2 Zimmern, Küche, Antheil am Keller und Speicher. Anerbietungen beliebe man unter Nr. 39 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen für

eine einzelne Dame gesucht; dasselbe soll kochen, gut nähen, bügeln, putzen und sich über Sittlichkeit und Treue durch Zeugnisse ausweisen können. Näheres Sophienstraße 3 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, nähen und die häuslichen Geschäfte gut verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 92.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches auch ein wenig in der Wirtschaft gewandt ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Durlacherthorstraße 85 *Klempere*

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 2 im Laden.

3.1. Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ritterstraße 12 im Laden. *Liebman-Elkner*

Kapitalgesuch.

2.1. Es werden 10,000 fl. auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung auf ein hierstehendes Haus von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Näheres unter Vorlage des Verlagscheins im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schwitt**, Karlsstraße 14.

Kapitalgesuch mittelst Aktien-Verkaufs.

* Eine 500 fl. Actie nebst Coupons der mechanischen Spinnerei und Weberei in Emmendingen liegt annehmbaren Preises zum Verkauf bereit auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Lyceum im dritten Stock.

Aushilfs-Stellengesuch.

2.1. Ein ganz tüchtiger Koch wünscht seine freie Zeit bei Herrschaften oder Festessen und Ballen als perfekter Koch auszufüllen und wolle Anträge gemacht werden an das Bureau für **Arbeit-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Julekannst*

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein junger Mann, welcher noch nie hier gedient hat, sucht einige Beschäftigung. Zu erfragen bei **Wilhelm Göbler**, Zähringerstraße 29 im dritten Stock.

Ein Opernglas

in weißer Fassung sammt Futteral wurde Freitag Abend nach der Vorstellung auf dem Gang des II. Rangs irrtümlich mitgenommen. Man bittet um Rückgabe: **Waldstraße 28.**

Verlaufener Hund.

* Vor 10 Tagen hat sich hier ein schwarzer Hundelhund verlaufen, welcher auf den Namen „Rudo“ geht; der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben im Goldenen Adler gegen gute Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

* Ein guter Schienenherd sammt den dazu erforderlichen Steinen ist sogleich billig zu verkaufen: Hirschstraße 27 im Hinterhaus im dritten Stock.

Sophienstraße 16, im 3. Stock, Kaul
sind einige schöne Karnarienvögel (Sabnen) zu verkaufen.

2.1. Glaschränke, *Penniel*

zwei, und ein Fachkasten für Ladengeschäfte, jeder 7 Fuß breit und 8 Fuß hoch, sind billig zu verkaufen: Stephaniensstraße 19.

Kaufgesuch.

* Wer einen guten, solid gebauten, feuerfesten Kassenschrank zu verkaufen hat, wolle sich melden Langestraße 135 eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt
— frische Mandarinen: Orangen, —
schöne frische spanische Orangen,
große Messiner Citronen, frische Mar-
ronen, frische Melonen &c.

Mandarinen,

Orangen u. Citronen
empfiehlt **C. Däschner**,
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt
ganz frische franz. Soles, frische engl. Austern, acht russ. Kaviar, ger. Rheinlachs, Bäcklinge zum Kobessen &c.,
— ebenso frischen Ochsenfuß im detail, —
auch Kaviar in 1/2 und 1 Pfd.-Fäßchen.

Gänseleberpasteten

in Terrinen
von **Louis Henry** und **A. Müller**
in Straßburg

empfiehlt **C. Däschner**,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Recht russ
Astrachan Caviar,
 holländ. Caviar,
 frisch geräucherten
Rheinlachs,
 Kieler Sprotten,
 Bückinge zum Rohessen,
 russ. mar. Sardinien,
 Bricken,
 Sardines à l'huile etc. etc.
 empfiehlt
Louis Dörle.

Native-Austern
 (täglich frisch eintreffende) empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Gewässerten Laberdan,
 frische Kieler Sprotten,
 Speckbückinge zum Rohessen
 bei **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Fromage de Gervais,
 Fromage de Roquefort,
 Fromage de Brie,
 Bondons de Neuchâtel,
 Fromage de Münster,
 Chesterkäse,
 Edamer,
 holl. Rahmkäse,
 Emmenthaler,
 Parmesan- und
 grünen Kräuterkäse
 empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Frische
franz. Soles,
 ganz frische
Schellfische
 empfiehlt
Louis Dörle.

Wiener
Saitenwürstchen
 empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Heute
Turbots
Soles und
 gewässerten Laberdan
 bei **C. Däschner,**
 Großherzoglicher Hoflieferant.

1865r
Château Neuf du Pape
 (Burgunder)
 empfiehlt in ausgezeichnete Qualität per
 Flasche à 4^{fr.}
Louis Lauer,
 12 Akademiestraße 12.

* Berliner Pfannkuchen und Fast-
 nacht: Kuchlein, jeden Tag frisch, sowie
 verschiedene Sorten Terebaccereien em-
 pfehle bestens: Condiior Loos, am Rindes-
 platz.

Gmser Wasser
 in stets frischer Füllung den ganzen
 Winter hindurch empfiehlt
Wilh. Schmidt, Wittwe,
 Langestraße 112.

Kartoffelbrot,
 extrafein, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, Adlerstraße 2
 3.1. vermalts Haish.

Schwarzwälder
Butterschmalz
 von ganz reinem Geschmack ist wieder
 frisch eingetroffen bei
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
 Langestraße 112.

Flaschen-Bier
 à 7 fr. die Flasche,
 nach Wiener Art gebraut, habe eine
 Sendung von vorzüglicher Güte
 erhalten.

Franz Schäffer,
 Amalienstraße 14.

Albert v. Berg,
 Jähringerstraße 23,
 2.1. empfiehlt
Spinnhaus, Flachs u. Saiten,
 große Auswahl, billige Preise.

Pariser Stiefellad
 in $\frac{1}{4}$ Flaschen à 18 fr. und $\frac{1}{2}$ à 12 fr.
 empfiehlt
C. F. Dollmatsch Sohn,
 beim Marktplatz.

Gegen Zahnschmerz
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
 wolle aus Paris à Halbe 9 fr.
F. F. Weinbrod.

Schwedische Sicher-
heits-Bündhölzer
 empfiehlt
Ludwig Lüder.

Mein großes Lager
 von
Kleiderstoffen
 halte ich zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen
 bestens empfohlen.
N. L. Homburger,
 3.2. Langestraße 203.

*3.2. Glacéhandschuhe für
 Damen zu 36 fr., 48 fr. und 1 fl.,
 für Herren 48 fr., 1 fl. und 1 fl.
 12 fr., **Ballhandschuhe** mit
 ein und 2 Knöpfen empfiehlt
Stahl, Hofjädler,
 Langestraße 107.

4.4. **Tarlatanes**
 in weiß und sämtlichen Lichtfarben,
Züll, Crêpe, Lisses, Moll,
Gaze éternel, Glanzpercal
 in frischer Waare billigt und bestens
 sortirt.
N. L. Homburger,
 Langestraße 203.
 Gedruckte Tarlatane, sowie
 Nesten werden von 6 - 12 fr.
 per Elle abgegeben.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr.**
Caspar, Karlsstraße 11, nahe der Münze,
 übernimmt die Betreibung ausstehender For-
 derungen auf gütlichem und gerichtlichem
 Wege, sowie Eingaben um bürgerliche An-
 nahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

* **Bergamottebirnen,**
 Reinette-Aepfel, Kastanien, Nüsse, Zwetschgen,
 geschälte Apfelschnitze, dörre Kirschen und Bir-
 nenschnitze sind zu haben: innerer Zirkel 19.

2.1. **Warnung.**
 Da es seit kurzem vorkam, daß sich ge-
 wisse Leute ein Geschäft daraus zu machen
 scheinen, auf den Namen der Unterzeichneten
 Waaren in Empfang zu nehmen und Geschäfts-
 leute für Reparaturen zu bestellen, so finden
 wir uns veranlaßt, Jedermann vor Creditirung
 ohne unsere schriftliche Anweisung zu warnen,
 indem wir keine Zahlung leisten.
Karoline Geiselhardt Wittwe.
Jakob und Heinrich Geiselhardt,
 Weinhändler.

Jedem Land- u. Ackerwirth großen Nutzen bringende Sämereien:

1. Engl. Futterrüben-Samen für Land- und Ackerwirth.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß, und 5, ja 10-15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Rübe aber wie ein Kohlkopf über der Erde steht. Das Fleisch dieser Rüben ist dunkelgelb, die Schale kirschbraun, mit großen saftreichen Blättern. Die erste Ausfaat geschieht, sobald es die Witterung erlaubt, Anfangs März oder im April. Die Ernte ist sodann im Juli, so daß dieser Acker zum zweiten Male mit derselben Rübe bestellt werden kann. Vorzüglich kann man dann die Rüben noch anbauen, wenn man die ersten Vorfrüchte herunter genommen hat, z. B. nach Grünfütter, Frühlingsartischofen, Kaps, Fein und Roggen. Geschieht die letzte Ausfaat in Roggenstoppel und bis Mitte August, so kann man mit Bestimmtheit einen großen Ertrag erwarten und mehrere hundert Büffel anbauen.

Auch wird der Versuch lehren, daß dieser Rübenbau schonmal besser ist, als der Runkel- und Wasserrüben-Anbau, da nach der Rübenfütterung Milch und Butter einen feinen Geschmack erhalten, was bei Wasserrüben niemals der Fall ist, auch als Mastfütterung nimmt diese Rübe die erste Stelle ein. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 2 Thlr. und werden damit 2 Morgen besät. Der Ertrag ist pro Morgen ca. 230-260 Scheffel. Mittelsorte 1 Thlr. Unter 1/2 Pfund wird nicht verkauft.

2. Bockharascher Riesen-Honig-Klee

(ächte Original-Saat). Dieser Klee gedeiht und wächst auf jedem Boden ganz vortreflich. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt, gesät und liefert auch im ersten Jahr bei zeitiger Ausfaat selbst auf geringem Boden 3-4, auf gutem sogar 5 Schnitte. Auch kann man denselben unter Gerste und Hafer säen; mit letzterem zusammen geschitten, gibt er ein herrliches Futter für Pferde. Soll der Klee als Grün- oder Trodenfutter verwendet werden, ist allmonatliches Abmähen bei einer Höhe von 1/2 Ellen nöthig, da die zarten Blätter und Stengel dem Vieh mehr zusagen. Will man jedoch den Klee vorzüglich des Samens wegen anbauen, so lasse man ihn fortwachsen. Er blüht von Ende Mai bis August ungewöhnlich reich und wird häufig von Bienen besucht. Blüthen und Blättern ist der feinste Waldmeistergeruch eigen. Das erste Futter des zweiten Jahres gibt es im April. Der Ertrag ist ein ungemein reichlicher und empfiehlt sich vorzugsweise dieser Bockharasche Riesen-Honig-Klee zum Anbau mehr als jede andere Kleeart, weil er schneller und höher wächst und einen feinen Geschmack hat. Der Morgen liefert an 600 Ctr. grünes Futter und ist der Klee seines großen Futterreichtums wegen ganz besonders für Milch- und Schafvieh zu empfehlen. Vollfaat pro Morgen 12 Pfd. Das Pfund Samen kostet 1 Thlr. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.

3. Schottischer Riesen-Turnips-Runkelrüben-Samen (veredelt und doppelt gereinigt).

Diese Rüben werden 18-22 Pfund schwer, haben gelbes Fleisch und große saftreiche Blätter. Ausfaat pro Morgen 3 Pfund, das Pfund kostet 10 Sgr. Ertrag pro Morgen 450 Ctr.

Es offerirt diese Samen

Ferdinand Bieck in Schwedt a. D.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

Für Garten- und Ackerbesitzer.

3.2. Compost in guter Qualität, den Wagen à 1 fl. 45 fr., liefert in Garten oder auf den Acker:

Die Düngerabfuhr-Gesellschaft, 16 Erbprinzenstraße.

Jedem Loosbesitzer

sendet **A. Dann** in **Stuttgart** gegen 12 württ. oder fremde Kreuzermarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1870 franko zu. Auch sieht derselbe Loose u. in allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partien à 3 fr. 6.2.

Dienstschrift.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, dem **Vlechner Casar Akenheil** in **Baden** das Prädikat „Hof-Vlechner“ zu verleihen.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sein im 2. Stock neu aufgestelltes **Schleifer'sches Billard** nebst ausgezeichnetem **Exportbier** in Flaschen.

St. Moninger, Bierbrauer.



Bockbier

*2.2. empfiehlt

A. Silber.

Sattler's Kosmoramaen

auf dem Ludwigsplatz.

*2.2. Die **zweite Abtheilung** ist täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang zu sehen. Eintrittspreis 12 fr., Kinder 6 fr., das Dugend Billets kostet 1 fl. 30 fr.

Brauerei Kettner

(früher **Weißmann**).

* Heute Sonntag den 16. Januar

CONCERT

der Gesellschaft **Schucker**.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt frei.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die betäubende Nachricht von dem heute früh erfolgten Hinscheiden unseres innigst geliebten Kindes **Ernst** im Alter von 2 Jahren 9 Monaten und 4 Tagen und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern:

Ernst Deimling,

Elise Deimling, geb. Markstaber.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn und Bruder **Richard Florer** in einem Alter von 17 Jahren heute früh 3 Uhr in Mentona im südlichen Frankreich sanft verschied. Es bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 15. Januar 1870.

Die Hinterbliebenen.

Aerztliches Gutachten

über die Vorzüglichkeit des

Dr. med. Hoffmann'schen

weißen Kräuter-Brust-Syrups.

Der **Dr. med. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup** enthält Bestandtheile, welche bei Kehlkopf- und Luftröhren-Leiden, chronischer Heiserkeit und auf Respirationsorgane sehr wohlthätig wirken und ist derselbe bei solchen und ähnlichen Leiden nur zu empfehlen.

Staatsoptik (Prov. Posen), den 14 Juni 1865.

(L S)

Dr. Holzmann, practischer Arzt.

Für Karlsruhe hält Lager in Flaschen à 54 und 27 fr. Herr **Franz Schäfer**, Amalienstraße 14.

Großer Ausverkauf

von

J. Wacker, Schuhfabrikant,

aus

Langestraße 96. Stuttgart. Langestraße 96.

Silzstiefel mit Elastik und zum Schnüren,

Luchstiefel " " " " " "

Ridstiefel mit Flanellfutter mit Elastik und zum Schnüren,

Silzvantoffel, sowie auch Plüschvantoffel mit warmem Futter,

Beugstiefel mit Elastik und zum Schnüren

u. u.

J. Wacker, Schuhfabrikant,

aus Stuttgart.

2.1.

Nicht zu übersehen!

An Oestreichs Silbersechsern
Niemand verlieren soll,
Nehm' sie zum höchsten Kurse,
"Statt 5 1/2, für voll".
Es macht mir keine Sorgen,
Ich bring' sie wieder aus,
Drum schickt sie mir getrostlich
Für Bier und Würst' in's Haus.

Grünwinkel.

2.2. Schnitzler, zur Rose.

Museum.

Montag den 17. Januar „Kränzchen“.
Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 16. Januar, Nachmittags 3
Uhr, Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Allg. meiner und finanz el-
ler Rechenschaftsbericht. 2. Statutenmäßige
Neuwahl der Vereinsbeamten.

Montag den 17. Januar, Abends 1/2 9 Uhr
Diskussion über die Krankenkassenzustände.
Der Vorstand.

42. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

Montag den 17. Januar 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Abgeordneten
Dr. Grimm über den Gesetzesentwurf, die
Rechtsverhältnisse und die Verwaltung der
Stiftungen betreffend.

Antique Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 16. Januar 1870.)

Durch höchsten Befehl Seiner königlichen
Hoheit des Großherzogs am 11. d. M. wird
Hauptmann Carl von Pieren vom Armeecorps
Adjutant 6 im Regimentskommando des Landweh-
regiments Heidelberg Nr. 2 we en andauernder An-
steltung dieser Funktion anttoben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Jan. I. Quart. 10. Abonne-
mentsvorstellung. Die Stimme von
Portici. Große Oper mit Ballet in 5 Auf-
zügen, nach dem Französischen des Eugen Sc. rive,
Musik von Auber. Masaniello: Herr Ferenczi,
vom Königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim, Bruchsal und Ra-
statt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 18. Jan. I. Quart. 11. Abonne-
mentsvorstellung. Ein ungeschliffener
Diamant. Genrebild in 1 Akt, nach dem
Englischen. Hierauf: Die Schleichhänd-
ler. Posse in 4 Akten von Dr. C. Raupach.

Mittwoch den 19. Jan. Theater in Baden.
Marie, die Tochter des Regiments.
Komische Oper in 2 Aufzügen von Saint-
Georges und Bayard; übersetzt von R. Goll-
mid. Musik von Gaetano Donizetti.

Sterbefalls-Anzeige.

14. Jan Carl, alt 3 Monate 16 Tage, Vater Pro-
fessor von Langsdorf.

15. „ Gust, alt 2 Jahre 9 Monate 4 Tage, Vater
Bahnarzt Deimling.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen
von 11—12 Uhr): Ein Schleier, ein Portemonnaie, ein Gürtel, ein Kindergummischuh und
mehrere kleine Schlüssel.



Für die bevorstehende Carne-
valszeit bringe ich meine reiche
und geschmackvolle Auswahl von
Dominos u. Costümen
zur geneigten Erinnerung.



Frau Federlechner,
Langestraße 96.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 15. Januar,

Concert,

ausgeführt von dem

Septett des II. Dragoner-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt für Herren 6 Kr., Damen 3 Kr.
(Von Abends 8 Uhr an 3 Kr.)

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 16. Januar:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm.
2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer,
Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die
Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh.
Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber
im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: „Die Stimme von Portici“, große
Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französi-
schen des Eugen Scribe. Musik von Auber. Masani-
ello: Herr Ferenczi, vom Königl. Hoftheater
in Berlin, als Gast.

Großer allgemeiner Maskenball im Gaishaus zum Kaiser
Alexander (Bürgerverein.) Anfang 7 Uhr.

Montag den 17. Januar:
Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen-

häuser geöffnet Vorm. 10—12 Uhr und Nachm.
2—4 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und
Nachm. 2—4 Uhr.

Museum: Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 18. Januar:

Großh. Hoftheater: „Ein ungeschliffener Diamant“,
Genrebild in einem Akt, nach dem Englischen. Hierauf:
„Die Schleichhändler“, Posse in 4 Akten von Dr.
Ernst Raupach.

Mittwoch den 19. Januar:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm.
2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer,
Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

Ausgestellt:

- 257. Der Marktplatz in Gengenbach, von G. Wegler. — 259. Schwarzwald, von J. Vollweider in Karls-
ruhe. — 262. Portait, von W. Schmitt. — 263. Hegenstall, von Demselben. — 265. Küste von Capri, von
Fritz Sturm. — 273. Norwegisches Hochgebirg, von Otto Eiding. — 274. Junge Hegen mit Kanichen,
von W. Schmitt. — 275. Heidelberg von der Ostseite von Verhas in Heidelberg. — 276. Gründung der Ge-
sellschaft Jesu, von Lindenschmitt in München. — 277. Der Karfunkel, nach Hebel's altemannischem Gedicht, von W.
Durr in Freiburg. — 278. Landschaft, von A. Fresenius. — 281. Frühlingmorgen, von H. Thoma. —
283—288. Sechs Delgemalte: 1. Haideröstein, 2. Aurora, 3. Hesperus, 4. Bettelmönch, 5. Landschaft „Via
Appia“, 6. Nömerin am Brunnen, von Ferdinand Keller in Karlsruhe. — 289. Männliches Portrait, von Luttine.
4. Landschaft, von H. Thoma. — 5. Männerkopf, von Demselben. — 6. Weiv aus Bayern: Weßlinger
See, von Ed. Tenner. — 6. Abendstimmung, von Demselben. — 8. Abendlandschaft, von H. Munsterhjelm.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schloßkirche) ist, mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im
Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsther.
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und
Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: Nr. 901. Von Th. Kay in Stuttgart: 1 neue Stridmaschine. Nr. 902. Von H.
Mörch in Karlsruhe: 1 Gartenpflanze. Nr. 903. Von H. Kautt & Sohn in Karlsruhe: 3 Gieschlitzen. Nr.
904. Von F. Seneca in Karlsruhe: 2 gusseiserne Blumentische, 1 Wandbrunnen und 2 Zimmerfontainen. Nr.
905. Von H. Markshäler in Karlsruhe: 2 Kosherde. Nr. 906. Von F. A. Bollmar Sohn in Rempten bei
Bingen: 2 Weinfilter-Apparate.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 Kr., für Kinder 3 Kr.,
Unteroffiziere und Soldaten 3 Kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.